



PRESSEMITTEILUNG

Elf „Z-Fit“-Staffeln blieben unter den magischen vier Stunden

Düsseldorf (LGH). Die Wettervorhersage hat sich erfreulicherweise nicht bewahrheitet, wohl aber die Prognose, dass es im nordrhein-westfälischen Handwerk viele Menschen gibt, die bestens in Form sind und einen langen Atem haben: An der Aktion „Z-Fit“ der Zukunfts-Initiative Handwerk Nordrhein-Westfalen nahmen beim Düsseldorfer Marathon am Sonntag 27 Staffeln teil und warben auf 42,195 Kilometern für das Handwerk.

Spaß haben, den Teamgeist im Betrieb stärken und etwas für das Image der eigenen Firma und der ganzen „Wirtschaftsmacht von nebenan“ tun – das war schon im Vorfeld von den Läufern als gute Gründe genannt worden, warum sie sich an der Aktion des von der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH) geleiteten Projektes beteiligten. Zu dessen Themenbereichen gehören der Demografische Wandel, mithin die Gesundheitsförderung, und das Marketing. Beides wurde als gute Basis für „Z-Fit“ aufgefasst.

Man habe sich intensiv vorbereitet und gehe deshalb zuversichtlich auf die Strecke, war die einhellige Meinung in den letzten Minuten vor dem Startschuss in Höhe der Rheinterrassen in der Landeshauptstadt. Bei allem Ehrgeiz und dem einen oder anderen persönlichen Leistungsziel gehe es vor allem darum, das Marathonfeeling gemeinsam auszukosten und „mit Anstand“ ins Ziel zu kommen, stimmten die 108 Läuferinnen und Läufer in den weiß-silbernen Z-Fit-Trikots überein. Besorgte Blicke richteten sich allenfalls Richtung Himmel. Der angekündigte starke Regen blieb jedoch aus. Die beiden kleineren Schauer störten nur wenig und wurden locker wettgemacht durch die Anfeuerung der Schaulustigen entlang des Wegs.

Eine starke, aber auch bunte Truppe hatte sich bei der Aktion zusammengefunden: Azubis waren dabei, aber auch ein Senior mit 67 „Lenzen“, aktive Handwerker neben Beratern aus der Organisation, erfahrene Langstreckler ebenso wie Läufer, die sich eher als Anfänger einstufen. Die Elektro-Innung Solingen und die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach hatten jeweils gleich drei Lauf-Quartette zusammenbekommen. Dass sie tatsächlich „eine nette Truppe von Kollegen“ sind, bewiesen die Elektrounternehmer, indem sie fast die gesamte Strecke über nebeneinander liefen. Mit jeweils zwei Teams gingen die Zukunfts-Initiative selbst, der Hagener Malerbetrieb Ambrock und das Krefelder Bauunternehmen Tichlers an den Start. Bei Tichlers lief dabei eine Staffel mit älteren Mitarbeitern mit und gegen eine Gruppe von Lehrlingen. „Das hat sich so ergeben, als wir in die Runde gefragt haben, wer mitmachen würde“, meinten Angela-Yvette Richter und Anke Tichlers.

Zu den anderen „Z-Fitlern“ zählten die Firmen Freilinger + Jakubowski Formenbau aus Halver, IVT Weiner + Reimann aus Oberhausen, die Arrets und van Lipzig Wintergartentechnik aus Geldern-Walbeck, die Düsseldorfer Druckerei Strack + Storch, die Innenausbauer von Woodcraft and Art aus Bottrop, Schübler`s Rohrreinigungsschnelldienst aus Oer-Erkenschwick/Dorsten, das Brühler Autohaus Offermann und die Langenfelder Dachdeckerei Wadenpohl. Dass sie nicht nur Ausdauer beim Beraten von Handwerksbetrieben, sondern auch für zehn Kilometer haben, stellten daneben Quartette von der Handwerkskammer Dortmund, vom Fachverband des Tischlerhandwerks NRW, vom Fachverband SHK NRW und vom Verband Die KMU-Berater unter Beweis.

Auch wenn der Spaßfaktor und bei manchem das „Überleben“ ganz vorne standen - einige Ergebnisse sollen doch berichtet werden: Unter den 1700 Staffeln belegte das Quartett der Baugewerblichen Verbände mit Andreas Klaff, Richard Riekenbrauk, Joachim Dörmann und Martin Czornykyj den 97. Platz mit einer Zeit von 3 Stunden 19 Minuten. Als weitere Z-Fit-Mitstreiter folgten das Offermann-Team (Rang 291, die Zeit: 3:31) und die Staffel von Freilinger + Jakubowski (379., 3:35). Drei Stunden und 38 Minuten wurden für eines der Quartette der KH Mönchengladbach (456.), Arrets und van Lipzig (456.) und Strack + Storch (469.) gestoppt. Eine Minute später kam der Schlussläufer einer Ambrock-Staffel ins Ziel (Rang 482). Ebenfalls unter vier Stunden und damit in der Gruppe der ersten 1000 Staffeln blieben das Quartett des Tischlerverbands, die Tischlers-Azubis, eine gemischte Staffel und die KMU-Berater.

(03.05.2010)

Marketing- und Dienstleistungskompetenzen, außenwirtschaftliche Kompetenzen und die Bewältigung des Demografischen Wandels sehen Fachleute als strategisch wichtig für die Zukunftsfestigkeit der Handwerksunternehmen an. Folgerichtig konzentriert sich das Projekt Zukunfts-Initiative Handwerk Nordrhein-Westfalen auf diese Themenfelder. Es versteht sich als Entwicklungskonzept für das NRW-Handwerk und will Impulse für die Unternehmensführung geben, damit die Betriebe künftig den berühmten Schritt voraus sind. Das Ziel: Chancen erkennen, Kompetenzen stärken, Kunden gewinnen. Partner der landesweiten Initiative sind die sieben Handwerkskammern, knapp ein Dutzend wichtiger Fachverbände sowie andere Institutionen. Koordiniert und getragen wird das Projekt von der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH). Die Zukunfts-Initiative wird vom Land Nordrhein-Westfalen und von der Europäischen Union gefördert.

Die Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH) ist eine Gemeinschaftseinrichtung der Handwerkskammern und der Fachverbände des Handwerks in NRW. Sie unterstützt diese Organisationen bei Fördermaßnahmen und koordiniert die Aktivitäten auf Landesebene, um die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der 180.000 Handwerksunternehmen nachhaltig zu verbessern. Darüber hinaus bringt die LGH sich fachlich ein in die Ausgestaltung der Mittelstandspolitik und übernimmt Aufträge für öffentliche Förderungen und Projekte.

Ansprechpartner für weiterführende Fragen ist:

Harald Siebert
Referent für Öffentlichkeitsarbeit
Landes-Gewerbeförderungsstelle des
nordrhein-westfälischen Handwerks e.V.

Auf'm Tetelberg 7
40221 Düsseldorf
Tel.: 0211/ 30 10 8-321
Fax: 0211/ 30 10 8-530
E-Mail: siebert@lgh.de

Weitere aktuelle Pressemitteilungen der LGH finden Sie im Internet unter:
www.lgh.de. Bei Abdruck freuen wir uns über ein Belegexemplar.